

ANLAGE IBA_BUERO

10. Bericht im Gemeinderat,

Ausschuss für Bildung und Kultur

Donnerstag, 02.07.2020

0. IBA Heidelberg

Mit gut zwei Jahren bis zur Endpräsentation 2022 ist die IBA auf die Zielgerade eingebogen. Neben ersten realisierten Bauten gesellen sich Baustellen unterschiedlicher Dimension. Einige internationale Architekturwettbewerbe laufen oder sind gerade entschieden worden und Machbarkeitsstudien oder Planungsphasen Null sind auf dem Weg, um wichtige Ergänzungen des thematischen Spektrums zu integrieren.

1. Kandidaten + Projekte

KANDIDATEN

Die IBA Heidelberg konzentriert sich 2020 auf die Projekt- und Kandidatenqualifizierung.

#071 Rad- und Fußgängerbrücke über den Neckar Stadt Heidelberg

Die 2. Stufe (Mehrfachbeauftragung) des 2-stufigen Wettbewerbsverfahren, ausgelobt vom Amt für Verkehrsmanagement in Kooperation mit der IBA, konnte noch nicht abgeschlossen werden. Die ursprünglich für den 19. März 2020 vorgesehene Jurysitzung musste aufgrund der COVID 19 Epidemie abgesagt werden.

Nach dem ausstehenden Juryentscheid wird das Tiefbauamt das Projekt übernehmen.

#072 PHVision – Projektentwicklung des Patrick-Henry-Village Stadt Heidelberg

Mit dem Dynamischen Masterplan hat der intensive Planungs- und Abstimmungsprozess einen weiteren Meilenstein erreicht. Die vertiefenden Studien, erstellt durch die unten aufgeführten Büros, wurden durch KCAP unter Einbeziehung des Projektteams PHV der Stadt Heidelberg und der IBA Heidelberg, zu einem

gemeinsamen Entwurf verdichtet. Dieser Dynamische Masterplan beinhaltet die Prinzipien, nach denen PHV entwickelt werden soll. Er wurde am 18. März 2020 im KOVA beraten und dort mehrheitlich positiv beschieden. Die Beschlussfassung des Gemeinderats stand zur Zeit der Fertigstellung des vorliegenden Berichtes noch aus.

Von Dezember 2019 bis Januar 2020 konnten die Bürgerinnen und Bürger online ihre Meinung zu den Inhalten des Masterplans äußern. Auf dem Bürgerfest am 12. Januar 2020 stießen die Inhalte vor Ort auf ein außerordentlich hohes Interesse.

#073 Neukonzeption des Dokumentations- und Kulturzentrums Deutscher Sinti und Roma

Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma e.V.

Gemeinsam mit der IBA wurde in 2019 in öffentlicher Ausschreibung das Büro stadt.bau.plan aus Darmstadt für die Auslobung eines zweistufigen Wettbewerbs ausgewählt. Der nichtoffene Wettbewerb (Bewerbungsverfahren) wird in 2020 durchgeführt. Es wurden bereits sieben renommierte internationale Architekturbüros als gesetzte Büros für die Teilnahme gewonnen. Die Jury ist prominent besetzt, unter anderem mit Fachleuten aus dem musealen Kontext. In der 1. Phase des Wettbewerbs, mit der Jurysitzung voraussichtlich im Juni, soll die städtebauliche Einbettung in die Altstadt geklärt werden. In der zweiten Phase erfolgt die architektonische Ausformulierung mit sieben ausgewählten Büros. Anlieger und die lokale Politik wurden in einer Veranstaltung frühzeitig über das Vorgehen und die Rahmenbedingungen informiert. Die Ergebnisse der Wettbewerbsstufen werden öffentlich ausgestellt sowie im Rahmen von Führungen vorgestellt und erläutert.

#074 Schulcampus Mitte

Stadt Heidelberg (neuer IBA_KANDIDAT seit Herbst 2019)

Neben der Begleitung der Planungsphase Null der Willy-Hellpach-Schule lag der Schwerpunkt des IBA-Engagements bei der inhaltlichen Unterstützung eines Werkstattverfahrens zum städtebaulichen Gesamtzusammenhang. Koordiniert vom Büro schneidermeyer entwarfen vier Büros unterschiedliche Szenarien, um auf dieser Basis den Realisierungswettbewerb für die Willy-Hellpach-Schule in Bälde ausloben zu können. Das gesamte Vorhaben findet in enger Abstimmung des Amtes für Schule und Bildung, des Hochbau- und Stadtplanungsamtes sowie der IBA statt. Ein städtebaulich-freiraumplanerischer Wettbewerb zur Weiterentwicklung zu einem Bildungspark wird folgen.

#019 Landwirtschaftspark
Stadt Heidelberg

Der KOVA wurde am 18. März 2020 informiert, dass zurzeit ein Büroauswahlverfahren für die Ausarbeitung des Prüfungs- und Planungsgutachten läuft.

Hierzu wird aus 6 Anfragen ein Büro ausgewählt, das eine interdisziplinäre Arbeitsgemeinschaft bildet.

Beschlossen wurde in der Sitzung - der Vorlage gemäß - eine Bürgerbeteiligung in zwei Phasen durchzuführen. Einmal zur Ergänzung der Aufgabenstellung am Anfang und einmal zu den entwickelten Szenarien im letzten Drittel des Prozesses.

Das Ergebnis des Prozesses wird dem Gemeinderat voraussichtlich Anfang 2021 zur Abstimmung vorgelegt werden.

#068 Campus Bergheim
Universität Heidelberg

Unter Einbindung der IBA haben Abstimmungen zwischen der Universität und der Stadt zur weiteren Entwicklung des Campus Bergheim stattgefunden. Die IBA KANDIDATEN Campus Bergheim und Erweiterung der Sammlung Prinzhorn werden als „Leitprojekte“ Bestandteil des im folgenden beschriebenen IBA Referenzraum Bergheim.

#075 Betriebswerk
Betriebswerk GmbH & Co. KG (neuer IBA_KANDIDAT seit Herbst 2019)

Unter der Überschrift „Kultur, Wirtschaft, Werk“ soll die denkmalgeschützte Immobilie saniert und im östlichen Teil, unter Wahrung vorhandener Gebäudestrukturen, erweitert werden. Hinter dem Projekt stehen die Initiatoren und Architekten des benachbarten Tankturm.

Nachdem für die Notwohnungen Ersatz sichergestellt wurde, der Kaufvertrag mit der EGH unterschrieben ist und ein ambitionierter Architekturentwurf vorliegt, wird aktuell an der Ausarbeitung des Betreiberkonzepts gearbeitet. Hier sollen Investoren, Mieter und Kulturschaffende auf neue Art und Weise zusammenfinden, um in Gemeinschaft einen lebendigen Ort des Austausches und der Kreativität zu entfalten und auch zu finanzieren.

Die IBA unterstützt die konzeptionelle Arbeit aktuell mit Expertenworkshops und bei der bundesweiten Vernetzung mit ähnlich ambitionierten, auf neue urbane Gemeinschaften ausgerichtete Immobilienentwicklungen.

PROJEKTE

#006 **exPro 3**

WERKstattSCHULE e.V.

Der Verein konnte im letzten Jahr den Umbau des denkmalgeschützten Bahnbetriebswerks abschließen. Damit beginnt nun die Umgestaltung des Außengeländes – der besondere IBA-Schwerpunkt des Projekts. In einem gemeinsamen Workshop wurden die Bedürfnisse und Anforderungen auf das knappe Budget angepasst. WERKstattSCHULE und IBA haben beschlossen, den Inhalt zum Programm zu machen: Große Teile des vielfältigen Außengeländes sollen im Selbstbau bzw. als Teil der pädagogischen Programme mit Kindern und Jugendlichen entwickelt und umgesetzt werden.

#012 **Collegium Academicum – Studentisches Leben und Lernen**

Collegium Academicum GmbH

Die Leistungsphase 6 ist fast abgeschlossen. Nach Ausschreibung des Rohbaus (Massiv- u. Holzbau) und der Technischen Gebäudeausstattung sind ca. 70% der Gesamtleistungen ausgeschrieben und vergeben. Es fehlen dem Projekt noch ca. 250.000 EUR an Direktkrediten oder Spenden, die zur Finanzierung des Bauvorhabens notwendig sind. Der Baubeginn ist für Anfang des 2. Quartals 2020 geplant, wenn der Bodenaustausch auf dem Baugrundstück seitens der Stadt abgeschlossen ist. Die IBA begleitet das Projekt weiter im Bereich der Bauherrenverantwortung und in der Konzeptfindung für den Altbau.

#032 **Haus der Jugend 60.1**

Stadt Heidelberg

Mit dem Rückbau des alten Gebäudes und dem Spatenstich für den Neubau des Hauses der Jugend am 12. März 2020 ist das Projekt auf gutem Weg. Die IBA bringt sich nun insbesondere im Rahmen der Einbettung in den Schulcampus Mitte in die weitere Planung ein.

#065 **Bewegen und Lernen – Neubau an der Elisabeth-von-Thadden-Schule**

Elisabeth-von-Thadden-Schule Heidelberg-Wieblingen

Der Bauantrag wurde Ende August 2019 eingereicht und die Baugenehmigung mittlerweile erteilt. Die notwendigen Baumfällarbeiten fanden Ende Februar statt. Ab April soll die bestehende Gymnastikhalle abgerissen werden. Der Spatenstich ist im Juni geplant. Nach knapp zwei Jahren Bauzeit soll das Gebäude im Dezember 2021

eingeweiht und der Nutzung übergeben werden. Die IBA begleitet die Ausführungsplanung und Abstimmungen mit der Stadt.

#067 DER ANDERE PARK
Stadt Heidelberg

Die IBA begleitet weiterhin die Planung und Umsetzung des Projektes. Der 1. BA (hauptsächlich: Parkflächen um das Eddy-Haus und östlich der Römerstraße) befindet sich in der Vergabe. Der Spatenstich ist abhängig von der COVID 19 Epidemie für das 1. Halbjahr 2020 geplant. Für den 2. BA (Torhaus- und Paradeplatz) ist die Ausführungsplanung abgeschlossen, der 3. BA (ehemaliger Reitplatz) befindet sich in der Ausführungsplanung.

Der KOVA empfahl am 18. März 2020 die unvorhergesehenen Kostenerhöhungen im Zuge der Ordnungsmaßnahmen sowie aufgrund der Wiederverwendung recycelbarer Materialien durch das Treuhandvermögen zu finanzieren. Eine Bestätigung durch den Gemeinderat stand zur Zeit der Fertigstellung des vorliegenden Berichtes noch aus.

#069 Neues Konferenzzentrum Heidelberg | Heidelberg Convention Center
Heidelberg Marketing GmbH/BSG

Die Umsetzung schreitet voran.

2. Kooperation mit Mannheim

Die Kooperation zu den drei Gastprojekten der Stadt Mannheim hat sich etabliert. Für die Multihalle wurde, als Sieger des internationalen Ideenwettbewerbs, die Rotterdamer Arbeitsgemeinschaft COFO/PENA mit weiteren Planungen beauftragt, die von der IBA begleitet werden.

Zum Neubau der Mannheimer Stadtbibliothek läuft, unter der Beteiligung der IBA, ein internationaler Realisierungswettbewerb, der voraussichtlich am 17. Juli 2020 entschieden werden soll.

Zum Stadterweiterungsgebiet Spinelli berät die IBA das Stadtplanungsamt der Stadt Mannheim, um zwischen Bestands- und Neubauquartier eine soziale Mitte räumlich zu entwickeln.

Alle IBA Leistungen werden der Stadt Mannheim, laut Kooperationsvertrag und zusätzlich zu einem Entgelt für Öffentlichkeitsarbeit, in Rechnung gestellt.

3. Referenzräume

Neben der PHVision als Alleinstellungsmerkmal der IBA Heidelberg werden weitere Referenzräume für die Endpräsentation 2022, jedoch in geringerer Intensität, bearbeitet.

Aktuell wurde für eine Untersuchung und Studie zu Bergheim (als „Umbau der Wissensstadt im Bestand“) das Studio Stadt Region aus München beauftragt, die mit Akteuren vor Ort Interviews führen, um darauf aufbauend einen Instrumentenkasten zu entwickeln, der die konventionellen Planungsverfahren, wie Rahmenplanungen, Bauleitplanungen sowie Quartiersmanagement durch für den Referenzraum der IBA „Transformation im Bestand“ passgenaue Strategien ergänzt. Die Ergebnisse werden Bestandteil der Endpräsentation 2022.

4. Labor Wissen + Stadt

Seit dem vergangenen Jahr hat die IBA, mit Förderung des Landes Baden-Württemberg, einen internen Arbeitskreis mit den Spitzen der Wissenschaftlichen Einrichtungen in Heidelberg und der Stadtverwaltung einberufen.

Erörtert werden Governance-Strukturen zur strategischen Kooperation und räumliche Analysen der Wissenschaften in der Stadt.

Im Ergebnis sollen 2022 neben einem Vorschlag für eine „Governancestruktur“ ein Plan „Common Vision Sciences Heidelberg 2030+“ zum Bestandteil der Endpräsentation der IBA werden.

5. Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit

Neben zahlreichen Veranstaltungen zum PHV wurde die Arbeit der IBA überregional primär über das Collegium Academicum in unterschiedlichen auch internationalen Medien sichtbar. Im Mai wird das IBA_MAGAZIN N°3 zum Thema Koproduktion erscheinen.